

## **Workshop Gerinnungsmanagement mit Einweisung nach MPG in das ROTEM sigma**

Störungen der Blutgerinnung treten im perioperativen und intensivmedizinischen Bereich auf. Diese können erworbener Natur sein, etwa durch Hausmedikation, Leberfunktionsstörungen oder nach Massentransfusion, oder, wie das von-Willebrand-Jürgens-Syndrom, angeboren. Globale Tests wie INR und aPTT geben kaum Auskunft über das Vorliegen einer Koagulopathie. Weiterführende Untersuchungen im Zentrallabor lassen differenzierte Rückschlüsse zu, sind

jedoch wegen des Zeitbedarfs häufig in der Akutsituation zur Therapiewahl nur von eingeschränktem Nutzen. Alternativ stehen mit Thrombelastographie, Rotations-Thrombelastometrie und Impedanzaggregometrie Verfahren in der unmittelbaren Behandlungsumgebung zur Verfügung – Point-of-Care-Tests (POCT) – wonach sich rasch eine zielgerichtete Therapie ausrichten lässt.

Eine differenzierte Gerinnungsdiagnostik und -therapie kann den Verbrauch von Blutprodukten reduzieren und wird in Leitlinien, etwa zur Schwerverletztenversorgung, empfohlen. Eine Steigerung der Kosteneffizienz scheint ebenfalls möglich. Dazu muss der Behandler Patienten identifizieren können, die dieser Verfahren bedürfen – oder nicht! Dem schließen sich Sicherheit in der Interpretation von POCT-Befunden und fachgerechter Umgang mit dem teuren, zur Verfügung stehenden Gerät an.

Die Veranstaltung soll vor allem Ärzt\*innen in der Weiterbildung und Pflegenden eine Handreichung sein und beinhaltet eine Einweisung in das ROTEM sigma.

Termin: 06.03.2019, 17.15 Uhr bis 19.00 Uhr

Ort: Bibliothek der Klinik für Anästhesiologie der Universitätsmedizin Mainz, Gebäude 505, 2. OG, Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz (Beginn und Ende)

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte sowie Angehörige des Funktionsdienstes im anästhesiologischen und intensivmedizinischen Bereich

Lernziele:

- Erwerb von Kenntnissen zu:
  - Indikation von Gerinnungsdiagnostik im perioperativen und intensivmedizinischen Bereich
  - Vor- und Nachteilen der Methoden der Zentrallabor-basierten -“konventionellen“ - und Point-of-Care-(POC-)Diagnostik, insbesondere der Viskoelastischen Thrombelastometrie
  - Interpretation des Befunds einer thrombelastometrischen Messung
  - Grundzüge der therapeutischen Maßnahmen nach Befundung
- Erwerb von Fertigkeiten: Einweisung in das zur Verfügung stehende Gerät ROTEM sigma der Fa. Werfen nach Medizinproduktegesetz

Lernzielkontrolle:

- Multiple-Choice-(MC)-Test mit fünf bis zehn Items zu Beginn und am Ende der Veranstaltung und zur Selbstkontrolle und zur anonymen Evaluation des Lerneffekts
- ferner Feedback-Fragebogen mit standardisiertem und freiem Antwortteil

Zeitraumen: 105 Minuten

Teilnehmerzahl: mindestens 1, maximal 20 Teilnehmende

Voranmeldung nötig: ja

Kosten für die Teilnehmer: keine

Programm:

17.15 Uhr Begrüßung, Teil I MC-Test zur initialen Einstufung

17.20 Uhr Vortrag:

- Überblick über Formen der Gerinnungsdiagnostik im perioperativen und intensivmedizinischen Bereich: „konventionelle“ Laboruntersuchungen und POC-Tests
- Einführung in die Technik der viskoelastischen Testverfahren
- Parameter eines ROTEM-Ergebnisses
- häufige Koagulopathien und deren Befunde im ROTEM

17.40 Uhr Aufteilung der Gruppen (falls > 10 Teilnehmer)

Gruppe 1

Gruppe 2 (falls > 10 Teilnehmer)

17.45 Uhr Einweisung ROTEM sigma nach MPG (im OP-Bereich)

17.45 Uhr Workshop (in der Bibliothek):

- Fallbeispiele aus der Klinik
- Interpretation von ROTEM-Befunden durch Teilnehmer
- Therapievorschlüsse
- Ausgabe von Arbeitsmaterialien als Handreichung für die klinische Arbeit

18.05 Uhr Pause

18.25 Uhr Pause

18.15 Uhr Workshop (in der Bibliothek):

- Fallbeispiele aus der Klinik
- Interpretation von ROTEM-Befunden durch Teilnehmer
- Therapievorschlüsse
- Ausgabe von Arbeitsmaterialien als Handreichung für die klinische Arbeit

18.35 Uhr Einweisung ROTEM sigma nach MPG (im OP-Bereich)

18.55 Uhr MC-Test, Teil II Verabschiedung (in der Bibliothek)

18.55 Uhr MC-Test Teil II, Verabschiedung (in der Bibliothek)

wissenschaftliche Leitung: Dr. Ralf Timaru-Kast, kein Interessenkonflikt

Referenten:

Martin Eckeberg

Dr. Kristina Gottfried

Christoph Hargarter

Peter Liebsch

Dr. Ralf Timaru-Kast

Dr. Michael Windirsch